

**Die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH), Bad Segeberg**

- einerseits –

und

**die AOK Schleswig-Holstein – Die Gesundheitskasse -, Kiel**

**der BKK-Landesverband NORD, Hamburg**

**der IKK-Landesverband Nord, Schwerin**

**die Knappschaft, Hamburg**

**die Landwirtschaftliche Krankenkasse Schleswig-Holstein-Hamburg, Kiel**  
in Wahrnehmung der Aufgaben eines Landesverbandes der Landwirtschaftlichen  
Krankenkassen

die nachfolgend benannten **Ersatzkassen** in Schleswig-Holstein:

Barmer Ersatzkasse (BARMER), Wuppertal  
Techniker Krankenkasse (TK), Hamburg  
Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK), Hamburg

KKH - Allianz (KKH), Hannover  
Gmünder Ersatzkasse (GEK), Schwäbisch Gmünd  
HEK – Hanseatische Krankenkasse (HEK), Hamburg  
Hamburg-Münchener-Krankenkasse (HMK), Hamburg  
hkk, Bremen

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis  
gem. § 212 Abs. 5 S. 6 SGB V:  
Verband der Ersatzkassen e.V. (VdeK)  
vertreten durch den Leiter der Landesvertretung Schleswig-Holstein

- nachfolgend „Krankenkassen/-verbände“ genannt –

- andererseits -

schließen folgende

#### **4. Ergänzungsvereinbarung**

zu der vom Landesschiedsamt am 25.11.2008 festgelegten Vereinbarung zur Honorierung vertragsärztlicher Leistungen im Jahre 2009 und der 1., 2. und 3. Ergänzungsvereinbarung.

Diese Vereinbarung basiert auf dem Beschluss des Erweiterten Bewertungsausschusses gemäß § 87 Abs. 4 SGB V zur Neuordnung der vertragsärztlichen Vergütung für das Jahr 2009 in seiner 7. Sitzung am 27. und 28. August 2008 einschließlich Ergänzungen/Änderungen durch den Bewertungsausschuss in seiner

- 164. Sitzung am 17. Oktober 2008,
- 168. Sitzung am 25. November 2008,
- 170. Sitzung am 17. Dezember 2008,
- 172. Sitzung,
- 180. Sitzung am 20. April 2009,
- 182. Sitzung
- 183. Sitzung am 30. April 2009
- 187. Sitzung am 17. Juni 2009

und durch den Erweiterten Bewertungsausschuss in seiner

- 8. Sitzung am 23. Oktober 2008,
- 9. Sitzung am 15. Januar 2009,
- 10. Sitzung am 27. Februar 2009,
- 11. Sitzung am 17. März 2009,
- 12. Sitzung am 20. Mai 2009

Sie tritt ab dem 1. Juli 2009 in Kraft.

## **I Honorierung vertragsärztlicher Leistungen im Jahre 2009**

### **Änderungen des Teils B - Vergütung außerhalb der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung nach Einzelleistungen/Pauschalen**

Es werden ergänzt:

- q) Spezialisierte ambulante Palliativversorgung nach den Pos. 40860 und 40862 EBM
- r) ärztlich angeordnete Hilfeleistungen gem. § 87 Abs. 2b Satz 5 SGB V nach den Positionen 40870 und 40872 EBM
- s) Leistungen des Abschnitts 30.10 EBM

## Änderungen des Teils C - Vergütungsrelevante Aufteilung der MGV

1. In Abschnitt 3.1 e) der Vereinbarung, wird die Höhe der Rückstellung auf 2 % geändert.

2. Die Abschnitte 3.2 b) und 3.3 c) der Vereinbarung werden jeweils geändert in:

"zu erwartenden Zahlungen für den Aufschlag bei Berufsausübungsgemeinschaften, Medizinischen Versorgungszentren und Arztpraxen mit angestellten Ärzten."

3. Abschnitt 3.2 der Vereinbarung wird ergänzt um:

"k) nephrologische Leistungen des Abschnitts 4.5.4."

Des weiteren wird der Abschnitt 3.2 wie folgt geändert: "Die Vorwegabzüge der Absätze c) bis k) werden auf Basis des Vergütungsvolumens 2007 gebildet. Das verbleibende Vergütungsvolumen geht in die Bildung der Regelleistungsvolumina nach Teil D ein."

4. Abschnitt 3.3 der Vereinbarung, wird ergänzt um:

"t) nephrologische Leistungen des Abschnitts 13.3.6,

u) Leistungen des Abschnitts 5.3,

v) Bronchoskopie (GOP 09315, 09316, 13662 bis 13670),

w) Gesprächs- und Betreuungsleistungen (GOP 14220, 14222, 21216, 21220, 21222)."

Des weiteren wird der Abschnitt 3.3 wie folgt geändert: "Die Vorwegabzüge der Absätze e) bis w) werden auf Basis des Vergütungsvolumens 2007 gebildet. Das verbleibende Vergütungsvolumen geht in die Bildung der Regelleistungsvolumina nach Teil D ein."

## Änderungen des Teils D - Berechnung und Anpassung von arzt- und praxisbezogenen Regelleistungsvolumina nach § 87b Abs. 2 und 3 SGB V

Folgende Arztgruppen

Lfd. Nr.	Arztgruppen
6	Fachärzte für Anästhesiologie
7	Fachärzte für Anästhesiologie mit einem RLV-Leistungsanteil von mind. 60%, sofern der Fallwert 30% oberhalb des durchschnittlichen Fallwertes der Arztgruppe liegt

werden ab dem 01.07.2009 zu einer Arztgruppe zusammengefasst:

6	Fachärzte für Anästhesiologie
---	-------------------------------

Folgende Arztgruppen

Lfd. Nr.	Arztgruppen
17	Fachärzte für Innere Medizin mit (Versorgungs-) Schwerpunkt Angiologie
18	Fachärzte für Innere Medizin mit (Versorgungs-) Schwerpunkt Angiologie und invasiver Tätigkeit
21	Fachärzte für Innere Medizin mit (Versorgungs-) Schwerpunkt Kardiologie

werden ab dem 01.07.2009 zu einer Arztgruppe zusammengefasst:

16	Fachärzte für Innere Medizin mit (Versorgungs-) Schwerpunkt Angiologie und Fachärzte für Innere Medizin mit (Versorgungs-) Schwerpunkt Kardiologie
----	--

Damit ergeben sich gemäß Teil D Absatz 1.2 der Vereinbarung ab dem 01.07.2009 folgende Arztgruppen, für die Regelleistungsvolumina gemäß § 87 b Absatz 2 und 3 SGB V ermittelt und festgesetzt werden:

Lfd. Nr.	Arztgruppen
1	Fachärzte für Innere und Allgemeinmedizin, Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte, Fachärzte für Innere Medizin, die dem hausärztlichen Versorgungsbereich angehören
2	Fachärzte für Innere und Allgemeinmedizin, Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte, Fachärzte für Innere Medizin, die dem hausärztlichen Versorgungsbereich angehören mit (Versorgungs-) Schwerpunkt Onkologie, sofern der Fallwert 30% oberhalb des durchschnittlichen Fallwertes der Arztgruppe liegt.
3	Überwiegend psychotherapeutisch tätige Hausärzte (mehr als 50% und weniger als 90% Anteil an psychotherapeutischen Leistungen gemäß der Bedarfsplanungsrichtlinie).
4	Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin.
5	Kinderkardiologen. Das RLV wird unter Anwendung des durchschnittlichen kinderärztlichen und kinder-kardiologischen Arztgruppenfallwertes gebildet.
6	Fachärzte für Anästhesiologie.
7	Fachärzte für Augenheilkunde
8	Fachärzte für Chirurgie, für Kinderchirurgie, für Plastische Chirurgie, für Herzchirurgie, für Neurochirurgie
9	Fachärzte für Neurochirurgie, sofern der Fallwert 30% oberhalb des durchschnittlichen Fallwertes der Arztgruppe liegt.

10	Fachärzte für Gefäßchirurgie, sofern der Fallwert 30% oberhalb des durchschnittlichen Fallwertes der Arztgruppe liegt.
11	Fachärzte für Frauenheilkunde einschl. der Fachärzte für Frauenheilkunde mit fakultativer WB Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
12	Fachärzte für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
13	Fachärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten
14	Fachärzte für Humangenetik
15	Fachärzte für Innere Medizin ohne Schwerpunkt, die dem fachärztlichen Versorgungsbereich angehören, einschl. der Fachärzte für Innere Medizin mit (Versorgungs-) Schwerpunkt Gastroenterologie und der Fachärzte für Innere Medizin mit (Versorgungs-) Schwerpunkt Rheumatologie
16	Fachärzte für Innere Medizin mit (Versorgungs-) Schwerpunkt Angiologie und Fachärzte für Innere Medizin mit (Versorgungs-) Schwerpunkt Kardiologie
17	Fachärzte für Innere Medizin mit (Versorgungs-) Schwerpunkt Pneumologie
18	Fachärzte für Innere Medizin mit (Versorgungs-) Schwerpunkt Endokrinologie
19	Fachärzte für Innere Medizin mit (Versorgungs-) Schwerpunkt Hämato-/ Onkologie
20	Fachärzte für Innere Medizin mit (Versorgungs-) Schwerpunkt Nephrologie
21	Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
22	Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie mit Teilnahme an der Vereinbarung zur sozialpsychiatrischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen.
23	Fachärzte für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
24	Fachärzte für Nervenheilkunde mit einem psychiatrischen Leistungsanteil bis max. 65%.
25	Fachärzte für Neurologie
26	Fachärzte für Nuklearmedizin
27	Fachärzte für Orthopädie
28	Fachärzte für Phoniatrie und Pädaudiologie
29	Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie oder Fachärzte für Nervenheilkunde mit einem psychiatrischen Leistungsanteil von über 65%
30	Fachärzte für Diagnostische Radiologie ohne Vorhaltung von CT und MRT
31	Fachärzte für Diagnostische Radiologie mit Vorhaltung von CT
32	Fachärzte für Diagnostische Radiologie mit Vorhaltung von MRT
33	Fachärzte für Diagnostische Radiologie mit Vorhaltung von CT und MRT
34	Fachärzte für Urologie
35	Fachärzte für Physikalisch-Rehabilitative Medizin
36	Ausschließlich bzw. weit überwiegend schmerztherapeutisch tätige Vertragsärzte gemäß Präambel 30.7 Nr. 6 EBM
37	Überwiegend psychotherapeutisch tätige Fachärzte, die keiner zeitbezogenen Kapazitätsgrenze unterliegen (mehr als 50% und weniger als 90% Anteil an psychotherapeutischen Leistungen gemäß der Bedarfsplanungsrichtlinie).

## **Änderungen des Teils F - Verschiedenes**

Abschnitt 3 wird wie folgt geändert:

"3. Berücksichtigung der Rückflüsse aus Wirtschaftlichkeitsprüfungen, der Plausibilitätsprüfung und der Honorarkürzungen nach § 95d Abs. 3 SGB V

"Rückflüsse aus Wirtschaftlichkeitsprüfungen, Honorarkürzungen nach § 95d Abs. 3 SGB V oder aufgrund nachgelagerter sachlich rechnerischer Berichtigungen fließen in die Sonderrücklage, soweit sie aus dem Leistungsbereich der Morbiditätsbedingten Gesamtvergütung stammen. Handelt es sich um Leistungen aus dem extrabudgetären Bereich, erhält die jeweilige Krankenkasse die Rückvergütung.

## **II Konvergenzphase für die Vereinheitlichung der Umsetzung der arzt- und praxisbezogenen Regelleistungsvolumen**

### **Änderungen des Teils A Nummer 1.2 der 2. Ergänzungsvereinbarung**

Die in der 2. Ergänzungsvereinbarung definierten Grenzwerte des GKV-Gesamtumsatzes werden für das 2. Halbjahr 2009 wie folgt festgelegt:

#### **a. „Praxen mit Honorarverlusten“**

Verluste der Praxen werden im zweiten Halbjahr 2009 auf maximal 9 % Verlust im GKV-Umsatz begrenzt .

#### **b. „Praxen mit Honorargewinnen“**

b.1 Gewinne der Praxen werden im zweiten Halbjahr 2009 grundsätzlich auf 3 % im GKV-Umsatz begrenzt.

b.3 Sofern eine Praxis im Bereich extrabudgetärer Leistungen (Teil B der Vereinbarung zur Honorierung vertragsärztlicher Leistungen im Jahre 2009) gegenüber dem Basisquartal 2008 einen Honorarzuwachs erzielt hat, so erhält diese im Quartal III/2009 60 % und im Quartal IV/2009 70 % dieses Zuwachses als zusätzlichen Zugewinn im GKV-Umsatz zugestanden.

#### **Sonstige Regelungen**

1. Sofern die Krankenkassen Selektivverträge vereinbaren, die zu arztbezogenen Bereinigungen der RLV führen, wird der arztbezogene

Bereinigungsanteil in der Konvergenzberechnung berücksichtigt. .

2. Im Übrigen bleiben die Regelungen der 2. Ergänzungsvereinbarung, Teil A, unverändert. Die Vertragspartner gehen davon aus, dass die Konvergenzregelung im 2. Halbjahr 2009 nahezu finanzneutral durchgeführt werden kann.

Bad Segeberg, den 26.06.09

Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein

  
.....  
(Unterschrift)



Kiel, den .....

AOK Schleswig-Holstein - Die Gesundheitskasse -

.....  
(Unterschrift)

Hamburg, den.....

BKK-Landesverband NORD

.....  
(Unterschrift)

Schwerin, den .....

IKK-Landesverband Nord

.....  
(Unterschrift)

Kiel, den.....

Landwirtschaftliche Krankenkasse  
Schleswig-Holstein-Hamburg

.....  
(Unterschrift)

Hamburg, den.....

Knappschaft  
Fachbereich See-Krankenversicherung Hamburg

.....  
(Unterschrift)

Kiel, den.....

Verband der Ersatzkassen e. V.  
Der Leiter der Landesvertretung Schleswig-Holstein

.....  
(Unterschrift)



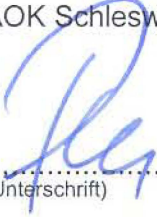
Bad Segeberg, den.....

Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein

.....  
(Unterschrift)

Kiel, den 29.06.09

AOK Schleswig-Holstein - Die Gesundheitskasse -

  
.....  
(Unterschrift)

Hamburg, den.....

BKK-Landesverband NORD

.....  
(Unterschrift)

Schwerin, den .....

IKK-Landesverband Nord

.....  
(Unterschrift)

Kiel, den.....

Landwirtschaftliche Krankenkasse  
Schleswig-Holstein-Hamburg

.....  
(Unterschrift)

Hamburg, den.....

Knappschaft  
Fachbereich See-Krankenversicherung Hamburg

.....  
(Unterschrift)

Kiel, den.....

Verband der Ersatzkassen e. V.  
Der Leiter der Landesvertretung Schleswig-Holstein

.....  
(Unterschrift)

Bad Segeberg, den.....

Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein

.....  
(Unterschrift)


Kiel, den .....

AOK Schleswig-Holstein - Die Gesundheitskasse -

.....  
(Unterschrift)

Hamburg, den.....

BKK-Landesverband NORD

  
.....  
(Unterschrift)

Schwerin, den .....

IKK-Landesverband Nord

.....  
(Unterschrift)

Kiel, den.....

Landwirtschaftliche Krankenkasse  
Schleswig-Holstein-Hamburg

.....  
(Unterschrift)

Hamburg, den.....

Knappschaft  
Fachbereich See-Krankenversicherung Hamburg

.....  
(Unterschrift)

Kiel, den.....

Verband der Ersatzkassen e. V.  
Der Leiter der Landesvertretung Schleswig-Holstein

.....  
(Unterschrift)

Bad Segeberg, den..... Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein

.....  
(Unterschrift)

Kiel, den ..... AOK Schleswig-Holstein - Die Gesundheitskasse -

.....  
(Unterschrift)

Hamburg, den..... BKK-Landesverband NORD

.....  
(Unterschrift)

Schwerin, den ..... IKK-Landesverband Nord

.....  
(Unterschrift)   
IKK Landesverband Nord  
Moisinger Allee 19 a · 23558 Lübeck

Kiel, den..... Landwirtschaftliche Krankenkasse  
Schleswig-Holstein-Hamburg

.....  
(Unterschrift)

Hamburg, den..... Knappschaft  
Fachbereich See-Krankenversicherung Hamburg

.....  
(Unterschrift)

Kiel, den..... Verband der Ersatzkassen e. V.  
Der Leiter der Landesvertretung Schleswig-Holstein

.....  
(Unterschrift)

Bad Segeberg, den..... Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein

.....  
(Unterschrift)

Kiel, den ..... AOK Schleswig-Holstein - Die Gesundheitskasse -

.....  
(Unterschrift)

Hamburg, den..... BKK-Landesverband NORD

.....  
(Unterschrift)

Schwerin, den ..... IKK-Landesverband Nord

.....  
(Unterschrift)

Kiel, den 01.07.09 ..... Landwirtschaftliche Krankenkasse  
Schleswig-Holstein-Hamburg

  
.....  
(Unterschrift)

Hamburg, den..... Knappschaft  
Fachbereich See-Krankenversicherung Hamburg

.....  
(Unterschrift)

Kiel, den..... Verband der Ersatzkassen e. V.  
Der Leiter der Landesvertretung Schleswig-Holstein

.....  
(Unterschrift)

Bad Segeberg, den.....

Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein

.....

(Unterschrift)

Kiel, den .....

AOK Schleswig-Holstein - Die Gesundheitskasse -

.....

(Unterschrift)

Hamburg, den.....

BKK-Landesverband NORD

.....

(Unterschrift)

Schwerin, den .....

IKK-Landesverband Nord

.....

(Unterschrift)

Kiel, den.....

Landwirtschaftliche Krankenkasse  
Schleswig-Holstein-Hamburg

.....

(Unterschrift)

Hamburg, den 30.6.09

Knappschaft  
Fachbereich See-Krankenversicherung Hamburg

*IA Ehemeyer*  
.....

(Unterschrift)

Kiel, den.....

Verband der Ersatzkassen e. V.  
Der Leiter der Landesvertretung Schleswig-Holstein

.....

(Unterschrift)

Bad Segeberg, den.....

Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein

.....  
(Unterschrift)

Kiel, den .....

AOK Schleswig-Holstein - Die Gesundheitskasse -

.....  
(Unterschrift)

Hamburg, den.....

BKK-Landesverband NORD

.....  
(Unterschrift)

Schwerin, den .....

IKK-Landesverband Nord

.....  
(Unterschrift)

Kiel, den.....

Landwirtschaftliche Krankenkasse  
Schleswig-Holstein-Hamburg

.....  
(Unterschrift)

Hamburg, den.....

Knappschaft  
Fachbereich See-Krankenversicherung Hamburg

.....  
(Unterschrift)

Kiel, den...30.06.03.....

Verband der Ersatzkassen e. V.  
Der Leiter der Landesvertretung Schleswig-Holstein

.....  
(Unterschrift) 